

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Integrationsrates durch Einrichtung einer Mehrstelle für Geschäftsführung und Unterstützung des Integrationsrates

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig
Rat	24.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	23.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	16.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Soziales und Senioren	05.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Integrationsrat		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Integrationsrates die Einrichtung einer Mehrstelle für Geschäftsführung und Unterstützung des Integrationsrates.

Die erforderlichen Personal- und Sachkosten sind im Haushalt für 2009 zu berücksichtigen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 39.900 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €	3.000 €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der vergangenen Jahre hat der Integrationsrat verschiedentlich beantragt, zur Verbesserung seiner Arbeitsbedingungen u. a. die Personalkapazitäten für die Geschäftsführung und Unterstützung des Integrationsrates auf eine volle Stelle aufzustocken. Der Vorschlag wird nunmehr seitens der Verwaltung unterstützt.

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 29.08.2006 zur Sicherung der Aufgabenwahrnehmung sowie zur Intensivierung und Verbesserung der Integrationsarbeit in Köln die Entwicklung eines Integrationsgesamtconzeptes und hierzu die haushaltsneutrale Einrichtung einer zusätzlichen Stelle beim Interkulturellen Referat beschlossen.

Bei der v. g. Stelle wurden die Entwicklung des Integrationsgesamtconzeptes, einschließlich der Fortschreibung des Interkulturellen Maßnahmenprogramms, und die Geschäftsführung für den Integrationsrat in einer Stelle gebündelt.

Zwischenzeitlich stellen sich die Entwicklung des Integrationsgesamtconzeptes und die Fortschreibung des Interkulturellen Maßnahmenprogramms als erheblich arbeitsintensiver dar, als zunächst voraussehbar war.

Die gewünschten und seitens der Verwaltung befürworteten zusätzlichen Kapazitäten sollen über eine reine Geschäftsführung (analog Ausschusssachbearbeitung) hinausgehen und dienen der administrativen Unterstützung (z. B. Betreuung von bestehenden Arbeitskreisen, Vorbereitung und Begleitung von Fachveranstaltungen und Presseterminen, Betreuung der eigenständigen Öffentlichkeitsarbeit des Gremiums, Bewirtschaftung der Haushaltsstellen des Integrationsrates, Einholung von Genehmigungen beim IM NRW im Rahmen der GO NRW, Teilnahme an Arbeitstreffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte – LAGA, Vorbereitung von Korrespondenz, Funktion als "erreichbarer und kompetenter Ansprechpartner", Betreiben von Recherchen, Betreuung des Internetauftritts des Integrationsrates etc.). Die Ausweisung/Bewertung der Stelle wird noch verwaltungsintern geprüft und festgelegt.

Auf Grund aktuell vorhandener Vakanzen im Produktbereich 0501 Soziale Hilfen erfolgt im Laufe des Jahres 2008 die finanztechnische Kompensation im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit aus dem laufenden Budget. Da die Vakanzen spätestens 2009 wiederbesetzt werden, wird sich der Mehraufwand für die zusätzliche Stelle erst ab 2009 haushaltsmäßig auswirken.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.